

# Umsetzung BTHG – organisatorische Anforderungen an Leistungserbringer



**BTHG bewegt.**



# Inhalt

## 1. Stiftung Bethel

## 2. Trennung der Leistung

- Überlassung von Wohnraum
- Vertragsmanagement
- Forderungsmanagement

## 3. Neues Modell der Leistung

- Leistungsempfänger/innen
- Zugang zur Leistung und Gesamtplanverfahren
- Fachliche Entwicklung
- Personenunabhängige Sozialraumarbeit
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Führung
- Dezentralisierung und Ambulantisierung
- Angebotsentwicklung
- Controlling und Teilhabecontrolling
- Dokumentation und Abrechnung

## 4. Grundlegender Wandel

# Stiftung Bethel

BTHG bewegt.

- **Bethel** wurde **1867 gegründet** von Personen aus Kirche und Diakonie sowie christlich engagierten Unternehmern aus der Region Bielefeld.
- Mit ca. **14.100** stationären und teilstationären Plätzen für die zu betreuenden Nutzenden, **7.100** Plätzen in Schulen, Ausbildungsstätten und Kindertagesstätten sowie ca. **60** Beratungs- und Ambulanten Diensten ist Bethel heute die zweitgrößte diakonische Einrichtung in Europa.
- Aktuell setzen sich rund **20.000 Mitarbeitende** für die



# Arbeitsfelder Bethel

BTHG bewegt.



**Epilepsie  
1867**



**Behindertenhilfe  
1867**



**Menschen in  
besonderen sozialen  
Schwierigkeiten  
1882**



**Psychiatrie  
1886**



**Krankenhäuser  
1903**



**Kinder- und  
Jugendhilfe**



**Altenhilfe**



**Arbeit und berufliche  
Rehabilitation**



**Bildung**



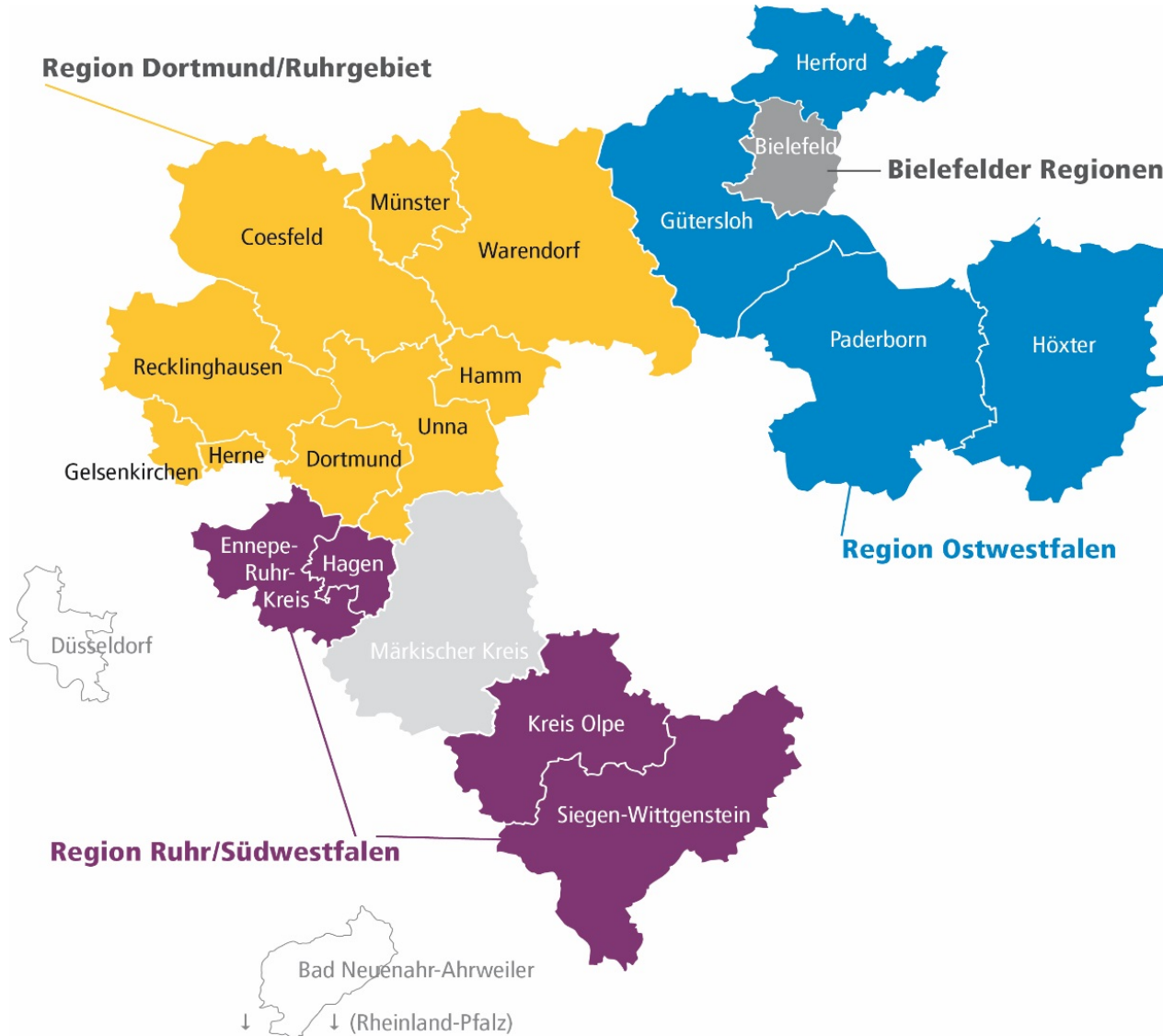
**Betriebe**



**Menschen mit  
erworbenen  
Hirnschädigungen  
1997**



**Hospizarbeit**



- Der Vortrag bezieht sich auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Nordrhein-Westfalen.
- In NRW ist die Umsetzung durch den Landesrahmenvertrag differenziert dargestellt ist, so dass die Auswirkungen auf uns als Leistungserbringer absehbar sind.
- Die Bearbeitung der Umsetzung des BTHGs wird in der Stiftung Bethel im Unternehmensbereich Bethel.regional bearbeitet in Form des übergreifender

# Trennung der Leistung



## Umsetzung der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes zum 1. Januar 2020

- Trennung der Leistungen, d. h. Fachleistung wurde von Überlassung von Kosten der Unterkunft und Versorgungsleistungen getrennt.
- Ausfertigung der neuen WBVG-Verträge mit dem „Mantel“, den „Kosten der Unterkunft“, den „Versorgungsleistungen“ und der Fachleistung wurde gewährleistet.

# Überlassung von Wohnraum



- Erfassung und Kalkulation der Gesamtfächen der besonderen Wohnformen
- Trennung der Fachleistungsflächen von den persönlichen Flächen
- Kalkulation der Wohnraumüberlassungskosten

- Differenzierte Berechnung der Wohnraumüberlassungskosten
- Ausstellung der Mietbescheinigungen
- Organisation des „Vermietungsgeschäftes“



- Erstellen der neuen WBVG Verträge

- Aufbau einer zentralen Vertragsabteilung, die den Führungskräften zuarbeitet:
  - Erstellen der Verträge
  - Ausfertigung der Verträge
  - Ausgabe der Verträge
  - Rücklaufkontrolle der Verträge
  - Einscannen der Verträge ins Betreuungsdokumentationssystem
  - Ggf. Kontaktaufnahme, wenn die Verträge nicht korrekt unterschrieben wurden

- Rechnungsstellung für die Überlassung von Wohnraum und Versorgungsleistungen

- Vorbereitung von SEPA Mandaten
- Erstattung und Mehrleistung von Lebensmitteln
- Zuordnung eingehender Zahlungen auf den Bankkonten der Stiftung Bethel und ggf. bei Überzahlungen und Unterzahlungen Ausweisung dieser Posten
- Neuorganisation der Abteilung Rechnungswesen
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu dem neuen Kundenkreis
- Ausarbeitung eines Mahnwesens
- Beschreibung der Prozesse an der Schnittstelle zu den Führungskräften

# Neues Modell der Leistung



- Umsetzung der nächsten Stufe des BTHGs, in der die Fachleistung ausdifferenziert wird in:
  - Qualifizierte Assistenz
  - Unterstützende Assistenz
  - Fachmodul Wohnen
  - Organisationsmodul
  
  - ggf. Fachmodul Tagesstruktur
  - ggf. Organisationsmodul Tagesstruktur
- Bethel.regional bereitet sich derzeit umfassend im Rahmen des Projektes „BTHG bewegt“ auf die im Landesrahmenvertrag beschriebenen Anforderungen vor.

# Entwicklungslinien zum Neuen Modell der Leistung

BTHG bewegt.

The logo for 'BTHG bewegt.' features the text in a blue sans-serif font, with a stylized orange and yellow swoosh graphic underneath.

## Personenzentrierung und Lebensweltorientierung

- Orientierung am Willen und am individuellen Bedarf der Klientin/des Klienten
- Verwirklichung einer möglichst selbstbestimmten Lebensgestaltung
- Förderung umfassender Teilhabe- und Teilgabemöglichkeiten
- Klientinnen und Klienten als Expertinnen und Experten in eigener Sache

## Sozialraumorientierung

- Fallspezifische, fallunspezifische und fallübergreifende Arbeit im Sozialraum
- Sozialräumliche Ressourcen erkunden und aktiv mitgestalten
- Inklusionsarbeit im Gemeinwesen

## Partizipation

- Mitbestimmung von Klientinnen/Klienten in allen Lebensbereichen

# Veränderungsfelder für Bethel .regional

Strategie

Leitbild

Angebotsentwicklung

Kommunikation

Aufbauorganisation

Personalentwicklung

Arbeitsorganisation

...

# Leistungsempfänger/innen

BTHG bewegt.

- Stärkung der Rechte der Leistungsempfänger/innen
- Leistungserbringer/innen als direkte Vertragspartner von Bethel.regional

- Veränderung der Kultur zwischen Leistungsempfänger/innen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Entwicklung einer inklusiven Fortbildung zum Thema „Personenzentrierung – Neue Rolle der Leistungsempfänger/innen und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbau der Möglichkeiten der Partizipation in die Regelkommunikation

# Zugang zur Leistung und Gesamtplanverfahren



- Zugang zur Leistung über das Gesamtplanverfahren
- Einführung des Bedarfsermittlungsinstrument BEI\_NRW

- Erarbeitung der systematischen Stärkung der Leistungsempfänger/innen im Bedarfsermittlungsverfahren
- Erarbeitung der Anforderungen von Teilhabeplanung und die Einführung von Teilhabeplanung für alle Leistungsempfänger/innen in Bethel.regional
- Einführung der Persönlichen Zukunftsplanung
- Vorbereitung auf die Unterstützung der Leistungserbringer/innen bei einem möglichen Widerspruchsverfahren

# Fachliche Entwicklung

BTHG bewegt.

- Überprüfbare verbindliche Qualität und Wirksamkeit der Leistungen
- Methoden geprägtes Arbeiten

- Einführung bzw. Stärkung von Methoden und Konzepte, z.B. TEACCH, Studio 3, SEO, Fall im Feld, Prodema
- Verwendung von „Leichter Sprache“
- Digitale Teilhabe fördern (z.B. Gründung von PIKSL Laboren)
- Implementierung der Fachliche Führung in die Qualifizierung der Führungskräfte



# Personenunabhängige Sozialraumarbeit

BTHG bewegt.

The logo for 'BTHG bewegt.' features the text in a dark blue font, with a stylized orange and yellow swoosh graphic underneath.

- Nutzung von Teilhabeoptionen
- Implementierung von fallunspezifischer Arbeit in den Teams

- Schulungen der Fachkräfte zur fallunspezifischen Arbeit
- Ausbildung und Einsatz von Community Networkern
- Durchführung der Fortbildung „Fall im Feld“
- Gestaltung der Kommunikation, Kontakte und Ressourcen im Quartier, im Stadtteil und in der Kommunalpolitik
- Mitgestaltung der Infrastruktur

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

BTHG bewegt.



- Neue Anforderungen an Rolle und Haltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Erbringung von individuellen Assistenzleistungen
- Nutzung der Kompetenzen von Personen mit Behinderungserfahrung

- Veränderung von Rollen (Personenzentrierung)
- Professionelles Selbstverständnis - von der Fürsorge zur Dienstleistung)
- Flexible Personaleinsatzplanung (Veränderung von Arbeitsorten und -zeiten)
- Einstellung und Weiterbeschäftigung von Ex-In Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Peer Counseling
- Planung einer inklusiven Fortbildung zum Thema „Personenzentrierung“

- Zunehmende Komplexität des operative Führungsaufgaben in der Eingliederungshilfe
- Anforderung der Verbindung der inhaltlichen und fachlichen Themen mit der ökonomischen Steuerung

- Fachliche Führung
- Weiterentwicklung der Führungsaufgaben:
  - Wirkung und Wirksamkeit
  - Sozialrechtliche Kenntnisse
  - Verantwortung von Budgets
  - wirtschaftliche Steuerung der Teilhabeleistungen
  - operative Planung
  - ...
- Anpassung der Kernqualifikation für Führungskräfte

# Dezentralisierung und Ambulantisierung

BTHG bewegt.



- Konsequente Orientierung im/ am Sozialraum
- Festlegung der Strategie des Inklusives Wohnens
- Keine Planung und kein Bau von Heimneu- bzw. Ersatzbauten

- Aufbau von wohnortnahe Angebote im Gemeinwesen
- Anmietung von eigene Wohnung oder kleinere Wohneinheiten
- Kein Bau von Ersatzbauten
- Wahlmöglichkeiten für vielfältiges Wohnen schaffen
- individuelle Arrangements zur Teilhabe im Quartier
- Durchführung des Projektes „Wohnen.selbstbestimmt“

# Angebotsentwicklung

BTHG bewegt.



- Erbringung von personenzentrierte individuelle Leistungen
- Anforderung der Entwicklung von Fachkonzepten

- Erstellen von Fachkonzepten nach dem Raster für Fachkonzepte für alle besonderen Wohnformen unter Berücksichtigung der Besonderheiten jedes einzelnen Angebotes
- Regionale Strukturen schaffen und stärken
- Zunahme der Verantwortung vor Ort
- Stärkung der Selbstorganisation der Teams
- Initiierung eines Leitbildprozess

# Controlling und Teilhabecontrolling

BTHG bewegt.

- Verpreisung der differenziert dazustellenden Fachleistung
- Festlegung von kleinere Vergütungseinheiten mit Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen

- Kalkulation der Fachkonzepte mit dem Fachmodul Wohnen, dem Organisationsmoduls und den Assistenzleistungen
- Entwicklung von neuen Controllinginstrumenten
- Überlegungen zur Einführung eines Teilhabecontrolling, indem die Teilhabeleistungen mit dem Controlling verbunden werden

# Dokumentation und Abrechnung

BTHG bewegt.

- Neue Anforderungen der Dokumentation und der Quittierung
- Verbindung der Dokumentation mit der Abrechnung von Leistung
- Abrechnung von differenzierter Fachleistung

- Weiterentwicklung der Betreuungsdokumentationssysteme
- Verbindung des Betreuungsdokumentationssystems mit dem System der Abrechnung
- Überprüfung, ob das IT Abrechnungstool zur Abrechnung von differenzierter Fachleistung fähig ist

# Grundlegender Wandel

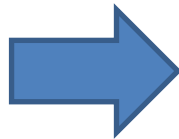


- Bethel.regional sieht sich mit wechselhaften dynamischen Umwelten und komplexen Herausforderungen konfrontiert.
- Erfolgreicher Wandel erfordert tiefgreifende Prozesse, die Identität, Werte und Selbstverständnis des Systems berühren.
- Veränderung aus diesem Blickwinkel muss auf allen Ebenen unserer Organisation ansetzen und möglichst viele Menschen aktiv einbeziehen.
- Weiterentwicklung wird zur Kernaufgabe und zu einem andauernden Prozess der Anpassung!



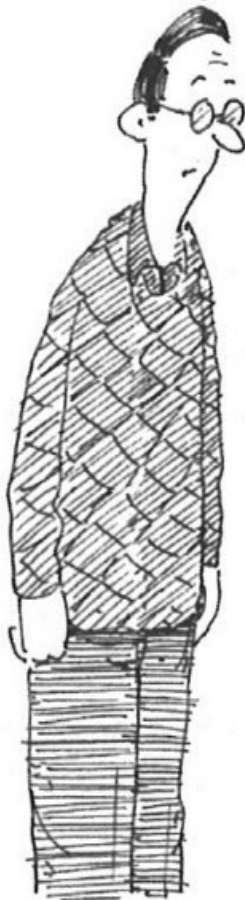
# Grundlegender Wandel

- Die Trennung der Leistung und die darauf folgende Umsetzung des Neuen Modells der Leistung führt zu der Notwendigkeit einer frühzeitigen und umfassenden Weiterentwicklung der Leistungserbringer!
- Die anstehende Organisationsentwicklung bezieht sich sowohl auf die inhaltlichen als auch auf die organisatorischen Anforderungen!



**....und wo stehen Sie?**

ICH KANN PFLEGE,  
ERZIEHUNG, BILDUNG,  
ASSISTENZ UND...



OKAY OKAY MANN,  
ABER BIST DU AUCH 'N  
ANSTÄNDIGER  
POKER SPIELER?



©BOB

[www.bob-born.de](http://www.bob-born.de)